

# Lehrerin ohne Kinderwunsch

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Februar 2017 16:22**

## Zitat von Yummi

Musst du auch nicht. Das weiß die Mutter schon selbst. Aber hergeben wird sie die Kleinen nicht mehr.

Und ich habe chilipaprika hier nichts ins Gesicht geknallt was sie nicht schon selber in ihrem Posting geschrieben hat.

Ich habe aber doch nirgendwo Reue gezeigt, weil das Leben linear sei und ich jetzt keine "Fehler" von früher beheben kann.

Ich habe nie gedacht "ach Kinder sind anstrengend, ich will keine". Ich bin in einer kinderreichen Familie mit Pflegekindern aufgewachsen, meine Eltern sind nach außen "die perfekten Eltern", die nach innen einen ständig psychisch und körperlich missbraucht haben. Die meisten Menschen wiederholen ihnen bekannte Muster und ich war schon früh schlau genug zu wissen, dass ich nicht besser bin als andere und also erstmals das aufarbeiten muss, bevor ich selbst Kinder in die Welt bringe. Ich hätte nie gedacht, dass ich eben die Menschen finde, die mir das Gefühl von Stärke geben, das eben schaffen zu wollen.

Es ist aber eine Ironie des Schicksals, dass ich eben tatsächlich keine Kinder haben kann, und das hat nicht mit einem "linearen Leben" zu tun (du meinst wohl, ich hätte zu lange gewartet und jetzt sei es zu spät?)

## Zitat

Ich verurteile die Person nicht, ich darf aber ein Urteil für mich bilden.

[/quote]Das ist ziemlich scheinheilig. Natürlich urteilst du auch über die Menschen. Dabei fehlen dir eine Menge Fakten. Die du nicht haben kannst, also solltest du erst gar nicht versuchen zu urteilen.

Aber gut, kein Mensch ist perfekt.

Deswegen urteile ich auch mal regelmäßig und frage mich (allerdings nicht laut), warum Menschen Kinder auf die Welt gebracht haben. und oft lese / höre ich immer wieder solche Argumente ("später bin ICH nicht alleine") und werden über den unglaublichen Egoismus und Unreflektiertheit bestätigt. Tja, erwachsen werden, sich verlieben, Job bekommen, Kinder bekommen. Ohne zu überlegen, ob es WIRKLICH zu einem passt.